

**DAS PREISGERICHTE**

zur Feyer

des

allerhöchsten Geburtsfestes

**SR. MAJESTÄT DES KAISERS**

**VON ÖSTERREICH**

**FRANZ II.**

am 12. Februar 1825.



---

Außerordentliche Beylage

der

allgemeinen Theaterzeitung und des Unterhaltungsblattes für Freunde der Kunst, Literatur und  
des geselligen Lebens.

## Nachricht

von Seiten der gewählten Preisrichter  
an die resp. Herren Einsender von Gedichten  
auf die

allerhöchste Geburtsfeyer Sr. Majestät des Kaisers.

Unter der großen Anzahl von Gedichten, die, wenn auch an poetischem Werthe verschieden, doch in der lebhaften Begeisterung für den erhabenen Gegenstand der Aufgabe übereinstimmen, und worunter mehrere vorzüglichere bloß durch die gewählte technische Form weniger ansprechen, wurde dem größern Gedichte mit dem Wahlspruche:

Serus in coelum redeas, diuque  
Laetus intersis populo.

Horat.

der ausgesetzte Preis zuerkannt, weil es auf eine umfassendere und dem Zweck entsprechendere Art die Gefühle ausdrückt, von denen jeder österreichische Unterthan bey einer so feyerlichen Veranlassung für seinen geliebtesten Herrscher und sein ganzes hochverehrtes Haus durchdrungen ist, so daß dem Verfasser aus jeder Brust der volle Einklang, dadurch aber auch der verdiente Beyfall, zu Theil werden wird.

Ficker. Julisch. Oberleitner. Kupprecht. Stein.

Die Redaktion dankt hiermit den verehrlichen Einsendern für so viele werthvolle Beyträge. Es gereicht ihr zur Freude, daß sie durch ihren Aufruf nicht nur viele auserwählte Blüten, sondern im Allgemeinen so manches schöne Blümchen zu Tage gefördert hat. Da ihr bisher die meisten Einsender die Bewilligung gegeben haben, ihre Gedichte für das allerhöchste Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers in einem Bändchen gesammelt zur Beförderung eines wohlthätigen Zweckes herausgeben zu dürfen, so ersucht sie die sämtlichen Herren Preisbewerber sowohl als die Herren Verfasser der übrigen, bey dieser feyerlichen Veranlassung erschienenen Dichtungen, solche zu diesem Zwecke benützen zu dürfen, bittet aber auch alle übrigen vaterländischen Dichter hieran Theil zu nehmen, indem dieses Werkchen den Titel erhalten soll:

»Blumen deutscher Sängers, zur Huldigung der allerhöchsten Geburtsfeyer Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich am 12. Februar 1825.«

Die Redaktion der allgemeinen Theaterzeitung und des Unterhaltungsblattes für Freunde der Kunst, Literatur und des geselligen Lebens.  
(Wien, Jägerzeile 510.)